

3. Da schallte von der Brücke
Der Burschen strammer Tritt,
Sie huben an zu singen,
Manch Fräulein von Tübingen
Sang in Gedanken mit.

4. „Ich hatt' einen Kameraden!“
Das klang so frisch und voll;
Der Bleiche horchte lange,
Bis brennend auf die Wange
Ihm eine Träne quoll.

5. „Und ob im Todeskampfe
Das deutsche Herz dir brach,
Dein Geist wird uns umschweben;
Denn deine Lieder leben
Bis an den jüngsten Tag.“

6. Der Mond, der schien so helle,
Der aus den Wolken trat,
Im Redar sang es leise
Und fern verklang die Weise:
„Mein guter Kamerad.“
